



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



## Gedankensplitter November 2024 (1)

### Not-Sitzung des Kalletaler Rates am 28.11.2024

**Der BM serviert dem Rat weitere Tröpfchen der bitteren MVZ- Medizin.**

**KVWL fordert Millionen-Bürgerschaft** (exakt 1.520.121,20 €)

**für kommunales MVZ Kalletal an der Ziegelei**

*„Gewährung einer Rückbürgschaft durch die Gemeinde Kalletal zugunsten der MVZ Kalletal GMBH aufgrund der gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe benötigten Sicherheitsleistung“*

ist der Titel des einzigen (außer den immer vorgeschriebenen) Tagesordnungspunktes der Ratssitzung am 28.11.2024. **(Vorlage 100/2024)**

Zur Begründung seiner Vorlage fügt der Bürgermeister (BM) seinen Ausführungen ein „uraltet Schreiben“ der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe vom **27.11.2023 zur Notbesetzung dieser Zeit der Praxis Langkamp** bei.

**Er erwähnt aber nicht, dass sich die Versorgung seit Monat 11.2023 ins Gegenteil verkehrt hat.**

Welcher Umstand ruft nun diese „Notsitzung“ hervor?

Der weiterhin vorhandene Traum des BM zur Gründung des **kommunalen MVZ** ...

Dieses entwickelt sich immer mehr zur Operation am offenen Herzen (mit Narkose durch den BM) der Gemeinde Kalletal.

Ganz offensichtlich traut auch die kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (wegen der derzeitigen Arztversorgung) dem MVZ Kalletal GmbH bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung nun nicht mehr. Diese erwartet deshalb eine finanzielle Absicherung durch eine Bürgschaft.

Da die Gemeinde Kalletal keine Sicherheitsleistung nach BGB, § 232 hinterlegen kann, hat sich die Gemeinde (der Bürgermeister) nach einer längeren Suche einen tauglichen Bürgen gesucht..... und auch gefunden.

### **Aber nicht wirklich!!**

**Die Volksbank Bad Salzuflen gewährt den Avalkredit nur unter der Voraussetzung:**

- **Der Rückbürgschaft durch die Gemeinde Kalletal**
- **und der Zustimmung der Kommunalaufsicht gem. § 87Abs. 2 GO NRW**

Auf mehreren Seiten (3-8 der Vorlage 100/024) versucht der Vorlagenverfasser die Risiken und Gefahren der „Rückbürgschaft“ runterzuspielen. Bei aufmerksamen Lesern ruft gerade der intensive (etwas hilflose) Versuch zur Zerstreung der Bedenken durch den BM das Gegenteil hervor.

Auch wenn es sich angeblich nur um eine „Bürgschaft“ handelt, können erfahrene Politiker den Sinn und Zweck von Sicherheitsbürgschaften durchaus einordnen - so hoffen wir jedenfalls...

### **Das Projekt kMVZ ist alles andere als umsetzungsreif!**

Das kommunale MVZ war bei der Entwicklung der medizinischen Versorgung sicher einmal (Anfang 2023) eine Notlösung aus dem damaligen Versorgungsnotstand.

Inzwischen haben die Kalletaler Hausärzte das kleine Problem aber längst gelöst und stellen die Versorgung zu 100 Prozent sicher.

**Das nunmehr vom BM, Bündnis 90/Grüne und der SPD mit großen Bürgschaften in Höhe von 1.520.121.50 € zu sichernde kMVZ kann nur zu Verdrängung der vorhandenen Versorgungsstrukturen auf Kosten der Steuerzahler führen.**

**Ob das die Ratsmehrheit am 28.11.2024 so will?** (HB15112024)